

PM GT 37 / 14.08.10

Albert von Thurn und Taxis/Peter Kox siegen souverän Die Tabellenführer feiern dominanten Sieg am EuroSpeedway Lausitz

Albert von Thurn und Taxis (27, Regensburg) und Peter Kox (46, NL) hatten am Samstag auf dem EuroSpeedway Lausitz alles fest im Griff. Auch leichter Regen und eine rutschige Piste konnten die beiden Piloten aus dem Team Reiter Engineering nicht davon abhalten, in ihrem Lamborghini Gallardo zum dritten Saisonsieg im ADAC GT Masters zu fahren. Hinter den beiden Tabellenführern kamen die beiden Abt-Audi R8 von Luca Ludwig (21, Bonn) und Christopher Mies (21, Heiligenhaus) sowie Jens Klingmann (20, Leimen) und Kuba Giermaziak (20, PL) auf den Plätzen zwei und drei ins Ziel.

Die Gegner sahen den Lamborghini der Tabellenführer von Thurn und Taxis/Kox am Start nur kurz. Sofort nach dem Umschalten der Startampel auf Grün enteilte der von der Pole-Position gestartete Albert von Thurn und Taxis seinen Verfolgern. Bis zum Fahrerwechsel zur Rennhalbezeit baute der junge Adlige seine Führung aus und übergab den Lamborghini mit 10 Sekunden Vorsprung an Teamkollege Kox. Der niederländische Routinier fuhr auf abtrocknender Strecke schließlich sicher zum Sieg. „Ich habe am Start perfekt taktiert und konnte so meine Pole-Position optimal ausnutzen“, freute sich Albert von Thurn und Taxis nach dem Rennen. Peter Kox lobte seinen Teamkollegen nach dem Rennen: „Albert hat einen sehr guten Vorsprung herausgefahren, ich musste in der zweiten Rennhälfte nur konstant fahren und unseren Abstand kontrollieren.“

Im Parlauf kamen die beiden Abt-Audi R8 von Ludwig/Mies und Klingmann/Giermaziak auf den Plätzen zwei und drei ins Ziel. „Ich habe mich am Rennende darauf konzentriert, den dritten Platz zu halten“, so Jens Klingmann. „Vor uns lagen unsere in der Meisterschaft besser platzierten Teamkollegen, da macht man keine unüberlegten Manöver.“ Luca Ludwig, gemeinsam mit Christopher Mies engste Verfolger der Tabellenführer, war dennoch bis zum Rennende sehr nervös: „Die Streckenbedingungen waren sehr schwierig, da kann in den letzten Runden schnell noch etwas passieren. Aber Christopher Mies hat unseren Audi sicher ins Ziel gebracht.“ Dass die rutschigen Streckenbedingungen maßgeschneidert für die Audi R8 waren, zeigten die nachfolgenden Positionen. Hinter dem viertplatzierten Pole-Promotion-Audi R8 von Heiko Hammel (22, Wohlmuthausen) und Jimmy Johansson (26, S) sahen die beiden Team-Rosberg Audi R8 von Kenneth Heyer (30, Wegberg)/Michael Ammermüller (24, Pocking) und Bernd Herndlhofer (20, A)/Christopher Haase (22, Kulmbach) die Zielflagge. Die Amateurwertung entschied der Österreicher Martin Karlhofer (24) für sich, der in einer Callaway-Corvette gemeinsam mit Sascha Bert (34, Ober-Ramstadt) Siebter wurde. Sven Hannawald (35, München), der Tabellenführer der Amateurwertung, kam gemeinsam mit Thomas Jäger (33, München) in seiner Callaway-Corvette eine Position dahinter ins Ziel.

Alle 14 Rennen des ADAC GT Masters überträgt der private TV-Sender kabel eins jeweils samstags und sonntags von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr live. Weitere Informationen zum ADAC GT Masters unter www.adac-gt-masters.de



**Pressekontakt
ADAC GT Masters
Oliver Runschke**

Mobil +49 176 222 18 308

**oliver.runschke@mac.com
www.adac-gt-masters.de**

**ADAC e.V.
Motorsport-Pressse
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München**

**Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36**

**lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport**